



Presseinformation 16.02.2025

30 geförderte Eine-Welt-Projekte in 19 Jahren

In den bisherigen 19 Jahren ihres Wirkens konnten von der Stiftung insgesamt 30 Projekte in Entwicklungsländern, einige davon mehrmals, gefördert werden. Die meisten Projekte kamen – als eine Form der guten Kooperation - aus dem Kreis der dem hiesigen „Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach“ angeschlossenen Vereine und Gruppierungen. In diesem Rahmen sollen Grundschulen und Berufsbildungsstätten besonders erwähnt werden. Die Stiftung legt besonderen Wert auf die Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche. Sehr erfreulich war für uns, dass wir es im Jahre 2022 ermöglichen konnten, dass 20 Waisenkinder in Simbabwe ihren Schulabschluss schaffen konnten.

Langjährige und gute Erfahrungen hat die Stiftung mit der Gewährung von Mikrokrediten an „KleinstunternehmerInnen“ gemacht.“ So konnten zahlreiche Projekte wie z. B. Geflügelzucht, Viehzucht, Pflanzenzucht, Nähateliers, Imbisse oder die Herstellung von kandiertem Obst und der Verkauf von Mahlzeiten für Feldarbeiter gefördert werden. Insgesamt wurden für die unterstützten Projekte über 62.000 Euro ausgezahlt.

Als Folge der kriegerischen Auseinandersetzungen in Afghanistan und Syrien setzte sich bekanntlich im Jahr 2015 ein großer Strom von Flüchtlingen nach Europa und hier insbesondere nach Deutschland in Bewegung. Der Rheinisch-Bergische Kreis und die Kommunen übernahmen hierbei die Grundversorgung der hier zugewiesenen Menschen. Parallel dazu übernahmen zahlreiche Vereine und Gruppierungen diverse Zusatzaktivitäten für Flüchtlinge, die von den öffentlichen Stellen nicht geleistet werden konnten. In erster Linie kamen diese Aktivitäten Frauen und Kindern zugute.

Beim Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach kamen so zahlreiche Anfragen zur finanziellen Unterstützung dieser Aktivitäten an. Dies führte dazu, dass der Stadtverband Eine Welt, die Bethe-Stiftung und die Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg gemeinsam einen Sonderfonds zur Unterstützung dieser Flüchtlingsprojekte einrichteten. Dabei übernahm die Eine-Welt-Stiftung die Verwaltung des Fonds; Auszahlungen erfolgten nach Prüfung und Genehmigung der Projekte durch die drei genannten Einrichtungen. Insgesamt konnten so 18 Projekte mit insgesamt knapp 15.000 Euro gefördert werden. Besonders zu nennen sind hier diverse Projekte für Kinder wie z. B. Schwimmkurse, Malkurse, Museumsbesuche, Tagesausflüge im Bergischen Land. Sehr gut angenommen wurden auch Angebote in Begegnungsstätten, wo geflüchtete Frauen sich mit einheimischen Frauen in entspannter Atmosphäre trafen und sich beraten lassen konnten.

Der Vorstand und das Kuratorium der Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg möchten sich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei den vielen treuen Spendern und Spenderinnen bedanken, die der Stiftung regelmäßig in vollem Vertrauen ihre Zuwendungen haben zukommen lassen. Ohne diese wären die Ziele der Stiftung nicht zu erreichen.

In den achtzehn Jahren des Bestehens der Stiftung konnten zudem 22 Benefizveranstaltungen unterschiedlicher Formate, wie Musik- und Theatervorstellungen, Informationsveranstaltungen und Kartenspiel-Turniere organisiert werden. Auch wurden aus anderen Benefizveranstaltungen Spenden überwiesen. Dabei verzichteten die Künstler vielfach auf Gagen und Tantiemen. An dieser Stelle möchten wir allen, die an der Durchführung dieser Benefizveranstaltungen mitgearbeitet haben, noch mal ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Insbesondere gilt dieser Dank der Künstler, die unser Publikum bei den Veranstaltungen mit ihrem Können begeisterten.

Die Bethe-Stiftung (<https://bethe-stiftung.org>) hat wiederholt die Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen verdoppelt – dies gekoppelt mit dem Ziel, die ausgesuchten Projekte noch besser zu unterstützen. Die Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg möchte an dieser Stelle der Bethe-Stiftung für diese projektgebundenen Zuwendungen und für das entgegengebrachte Vertrauen sehr danken.

Die COVID-19-Pandemie, die hohe Inflation, die großen Ausschläge im Bereich der Geldanlagen und nicht zuletzt die große politische Unsicherheit durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine stellen und stellen gemeinnützige Stiftungen wie die Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg vor enorme Herausforderungen.

Die herrschende allgemeine Verunsicherung führt bei dem Publikum sowohl bei der Teilnahme an Benefizveranstaltungen als auch bei der Spendenbereitschaft zu einer deutlichen Zurückhaltung. Auch die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit zu engagieren, ist in unserem Bereich, besonders bei jüngeren Generationen, nur noch begrenzt vorhanden.

* Der Begriff „Globaler Süden“ löst zunehmend Bezeichnungen wie Entwicklungsländer, Schwellenländer und den früher häufig verwendeten Begriff „Dritte Welt“ ab. Die Bezeichnung soll die Situation von Ländern in der globalisierten Welt möglichst wert- und hierarchiefrei beschreiben. In diesem Sinne ist ein Land des Globalen Südens ein politisch, wirtschaftlich oder gesellschaftlich benachteiligter Staat. (Quelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Feb. 2025)

Spendenkonto
Volksbank Berg eG
IBAN: DE40 3706 9125 0203 9800 19
BIC: GENODED